

Aurubis erzielt gutes Ergebnis und nimmt sich mit neuer Strategie für die Zukunft viel vor

- **Operatives Geschäftsjahresergebnis vor Steuern (EBT) von 298 Mio. €**
- **Dividendenvorschlag: 1,45 € je Aktie**
- **Neue Strategie „Growth, Efficiency & Responsibility“ soll Ergebnis nachhaltig verbessern und Unternehmenswert steigern**

Hamburg, 13. Dezember 2017 – Der Aurubis-Konzern (Aurubis) erzielte im Geschäftsjahr 2016/17 ein operatives Ergebnis vor Steuern von 298 Mio. € (Vj. 213 Mio. €). Der Return on Capital Employed (ROCE) stieg auf 15,1 % (Vj. 10,9 %). Damit erfüllte der Anbieter von Nichteisenmetallen die Markterwartungen ebenso wie seine eigene, ambitionierte Prognose.

Aurubis nutzt seine Möglichkeiten im Markt

Das Ergebnis treibt ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegener Konzentrationsdurchsatz, obwohl im ersten Quartal des Geschäftsjahres ein gesetzlicher Wartungsstillstand in Hamburg die Kapazitäten beschränkte. Im Vorjahr wirkte sich ebenfalls ein Wartungsstillstand am Produktionsstandort in Pirdop (Bulgarien) aus; die in diesem Zusammenhang am Standort vorgenommene Kapazitätsoptimierung schlägt sich jedoch im Gegenzug im Geschäftsjahr 2016/17 positiv nieder. Das Ergebnis stützen weiter ein vorteilhafter Einsatzmix sowie gute Verfügbarkeit an Kupferkonzentraten, deutlich höhere Raffinierlöhne für Altkupfer bei gutem Angebot, höheres Metallmehrausbringen bei gestiegenen Metallpreisen, ein gesteigener Absatz bei Strangguss- und Flachwalzprodukten sowie der im Geschäftsjahr starke US-Dollar. Auch die gestarteten Maßnahmen aus dem Effizienzsteigerungsprogramm, dessen Jahresziel von mindestens 30 Mio. € voll erreicht wurde, trugen zur Ergebnissteigerung bei.

Das Ergebnis belasteten hingegen schwächere Verkaufspreise für Schwefelsäure aufgrund eines Überangebots auf den Märkten, ein geringerer Absatz bei Gießwulzdraht sowie eine niedrigere Kupferprämie.

„Ungeachtet der heterogenen Märkte haben wir ein gutes Ergebnis erzielt, mit dem wir die Erwartungen des Marktes erfüllt haben“, bilanzierte **Jürgen Schachler, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG**. *„Auch haben wir erste Erfolge aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm realisiert. Es bedarf jedoch weiterer Anstrengungen, damit das Programm sein volles Potenzial in den kommenden Jahren entfalten kann.“*

Das IFRS-Konzernergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 456 Mio. € (Vj. 159 Mio. €). Es enthält im Gegensatz zum operativen Ergebnis u. a. Bewertungseffekte durch Kupferpreisschwankungen. Für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs und die Steuerung des Unternehmens ist für Aurubis daher das operative Ergebnis ausschlaggebend.

Aurubis AG

Ulf Bauer

Vice President
Corporate Communications &
External Affairs
Telefon +49 40 7883-2387
u.bauer@aurubis.com

Michaela Hessling

Executive Director Corporate
Communications
Telefon +49 40 7883-3053
m.hessling@aurubis.com

Malte Blombach

Senior Communications
Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.blombach@aurubis.com

Hovestrasse 50
D-20539 Hamburg

www.aurubis.com

Erhöhter Dividendenvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 1. März 2018 eine Dividende von 1,45 € je Aktie vorschlagen. Damit läge die Ausschüttungsquote bei 28 % des operativen Konzernergebnisses (entspräche 47 % des Bilanzgewinns der Aurubis AG, der bislang als Bezugsgröße der Ausschüttungsquote herangezogen wurde; Vj. 46%). Die Dividendenrendite betrüge 2,1 % (Vj. 2,5 %) auf Basis des XETRA-Schlusskurses der Aurubis-Aktie vom 29.09.2017 von 68,54 €.

Stabiles Ergebnis im neuen Geschäftsjahr erwartet

In einem insgesamt von konjunkturellen und politischen Unsicherheiten geprägten Umfeld erwartet Aurubis aufgrund der Analysen verschiedener Institute und Verbände im kommenden Geschäftsjahr eine stabile bis gute Nachfrage nach Kupferprodukten, insbesondere da Kupfer ein essentieller Werkstoff für Zukunftstechnologien wie der Digitalisierung oder den Erneuerbaren Energien ist. Allerdings stehen die Benchmark-Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate noch nicht fest, auch die Märkte für Altkupfer und Schwefelsäure sind schwer prognostizierbar, da sie von vielen kurzfristigen und regionalen Faktoren abhängen.

*„Mit der Weiterführung unseres Effizienzsteigerungsprogramms werden wir einen Teil dieser Unwägbarkeiten abfedern können“, blickt **Jürgen Schachler** voraus. „Wir erwarten darum für das laufende Geschäftsjahr ein Ergebnis auf etwa gleichem Niveau wie 2016/17. Aufgrund unserer steigenden Investitionstätigkeit gehen wir zudem von einem leicht niedrigeren operativen ROCE aus.“*

Die Strategie: Growth, Efficiency & Responsibility

Die Investitionen sind zu einem großen Teil für die Umsetzung der neuen Strategie vorgesehen, mit der Aurubis seine Position als international führender Anbieter von Nichteisenmetallen ausbauen will. Hierfür hat das Unternehmen die drei Fokusbereiche „Growth“ (Wachstum), „Efficiency“ (Effizienz) und „Responsibility“ (Verantwortung) definiert.

Wachstum will das Unternehmen zunächst von innen heraus generieren. Dazu wird Aurubis einerseits das Kupfergeschäft stärken, indem es seine Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbaut: *„Wir werden das angehen mit dem beständigen Anspruch einer optimalen Kostenstruktur und Wertschöpfungstiefe auf allen Absatzmärkten für Kupfer“, erklärt **Jürgen Schachler**.* Andererseits setzt Aurubis auf die Verarbeitung von immer komplexeren primären und sekundären Rohstoffen – und baut auf diesem Wege das Angebot an weiteren Metallen wie beispielsweise Nickel, Selen oder Tellur aus. Bis zum Geschäftsjahr 2022/23 plant Aurubis, die Verkaufsmenge von Nicht-Kupfer-Metallen zu verdoppeln.

Einen wichtigen Beitrag dahin leistet das Projekt Future Complex Metallurgy, mit dem Aurubis seine Rohstoffbasis auf Materialien ausweitet, die Blei, Schwefel und Kupfer enthalten. Gleichzeitig verkürzt das Projekt die Durchlaufzeiten von Edelmetallen und reduziert Kapazitätsengpässe am Standort Hamburg. Hierfür plant Aurubis Investitionen von rund 320 Mio. € an den Standorten Hamburg und Olen und wird insgesamt über 180 Arbeitsplätze schaffen. Allein durch dieses Projekt

soll das operative Ergebnis ab dem Geschäftsjahr 2022/23 um rund 80 Mio. € steigen.

Ebenso sollen neue Verkaufskanäle für ausgebrachte Metalle entwickelt und ausgebaut werden. Zum Beispiel arbeitet Aurubis gemeinsam mit der südkoreanischen LS Corp an einer Machbarkeitsstudie über den möglichen Bau einer Produktionsfabrik für batteriefähige Nickelsulfate in dem asiatischen Land. Insgesamt erwartet Aurubis aus Wachstumsmaßnahmen eine nachhaltige Ergebnisverbesserung von 200 Mio. € ab dem Geschäftsjahr 2022/23.

Zur weiteren Steigerung der Effizienz hat Aurubis mehrere Initiativen gestartet. Neben dem Effizienzsteigerungsprogramm, das bereits im vergangenen Geschäftsjahr nachhaltige Erfolge gezeigt hat und bis zum Geschäftsjahr 2019/20 Ergebnisverbesserungen von ebenfalls rund 200 Mio. € bringen soll, sind dies Programme zur kontinuierlichen Verbesserung oder der Harmonisierung der Prozesslandschaft über die Standorte. Dazu führt Aurubis unter anderem das „Aurubis Operating System“ (AOS) ein. *„Vergleichbar mit dem Betriebssystem eines Computers legt der Aurubis-Konzern mit AOS als seinem Produktionssystem fest, wie im Unternehmen zukünftig produziert und gearbeitet wird“*, erklärt **Jürgen Schachler**. *„Dies bezieht sich auf alle Konzernbereiche, ob Produktion oder unterstützende Funktionen.“*

Verantwortung, das dritte Fokusfeld, ist ebenso integraler Bestandteil der neuen Aurubis-Strategie. **Jürgen Schachler** sagt: *„Das bedeutet für uns Verantwortung gegenüber allen Ressourcen und der Nachhaltigkeit, gegenüber den Menschen, die bei uns und für uns arbeiten und denen, mit denen wir als Lieferanten, Kunden und Partner tagein, tagaus unsere weltweite Unternehmung betreiben.“* In diesem Zuge wird Aurubis seine Nachhaltigkeitsstrategie überarbeiten und 2018 vorstellen.

Jürgen Schachler fasst zusammen: *„Das finanzielle Gesamtziel unserer Strategie sind insgesamt zusätzliche 400 Mio. € operatives EBITDA bis zum Geschäftsjahr 2022/23.“*

Neue Organisation seit Oktober 2017

Als Teil der strategischen und effizienteren Neuausrichtung des Gesamtkonzerns hat Aurubis zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres eine neue Organisation implementiert. Die neue Struktur orientiert an den Kern-Wertschöpfungsprozessen von Aurubis und bündelt organisatorisch Aktivitäten über die internationalen Standorte hinweg. In diesem Zuge hat Aurubis auch die Segmente MRP (Metal Refining & Processing) und FRP (Flat Rolled Products) eingeführt, nach denen zukünftig berichtet werden wird.

Den vollständigen Bericht über das Geschäftsjahr 2016/17 finden Sie unter www.aurubis.com

Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern		4. Quartal			Geschäftsjahr		
		2016/17	2015/16	Veränderung	2016/17	2015/16	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	2.851	2.399	19 %	11.040	9.475	17 %
Rohergebnis	Mio. €	300	282	6 %	1.327	1.004	32 %
Rohergebnis operativ	Mio. €	302	284	6 %	1.169	1.050	11 %
Personalaufwand	Mio. €	113	112	1 %	470	449	5 %
Abschreibungen	Mio. €	36	37	-3 %	135	135	0 %
Abschreibungen operativ	Mio. €	36	36	0 %	132	129	2 %
EBITDA**	Mio. €	122	102	20 %	598	312	92 %
EBITDA operativ**	Mio. €	124	104	19 %	440	358	23 %
EBIT	Mio. €	86	65	32 %	463	177	> 100 %
EBIT operativ	Mio. €	88	68	29 %	308	229	34 %
EBT	Mio. €	85	61	39 %	456	159	> 100 %
EBT operativ*	Mio. €	87	65	34 %	298	213	40 %
Konzernergebnis	Mio. €	67	52	29 %	352	124	> 100 %
Konzernergebnis operativ	Mio. €	75	56	34 %	236	165	43 %
Ergebnis je Aktie	€	1,48	1,13	31 %	7,80	2,71	> 100 %
Ergebnis je Aktie operativ	€	1,64	1,24	32 %	5,21	3,64	43 %
Netto-Cashflow	Mio. €	289	194	49 %	480	239	> 100 %
Investitionen (ohne Finanzierungsleasing)	Mio. €	34	36	-5 %	165	143	15 %
ROCE operativ*	%	-	-	-	15,1	10,9	-
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	6.349	4.772	33 %	5.783	4.767	21 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	6.485	4.832	34 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.488	6.408	1 %	6.477	6.355	2 %

Netto-Cashflow des Vorjahres angepasst

* Konzernsteuerungskennzahlen.

Erläuterung des Ergebnisses in der Kommentierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

** Der EBITDA (EBITDA operativ) ermittelt sich aus EBIT (EBIT operativ) zuzüglich Abschreibungen (Abschreibungen operativ).

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktion/Durchsatz		4. Quartal			Geschäftsjahr		
		2016/17	2015/16	Veränderung	2016/17	2015/16	Veränderung
BU Primärkupfererzeugung							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	620	584	6 %	2.424	2.156	12 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	28	29	-3 %	108	108	0 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	607	565	7 %	2.364	2.068	14 %
Kathodenproduktion	1.000 t	157	146	8 %	624	584	7 %
BU Kupferprodukte							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	69	78	-12 %	303	311	-3 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	73	66	11 %	270	254	6 %
Kathodenproduktion	1.000 t	136	124	10 %	532	500	6 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	178	170	5 %	719	758	-5 %
Stranggussproduktion	1.000 t	45	40	13 %	190	172	11 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	59	54	9 %	230	218	6 %

Aurubis - Metals for progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der weltweit größte Kupferrecycler. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität. Unter anderem produziert Aurubis jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen.

Mit seinem Leistungsangebot gehört Aurubis zur Spitzengruppe der Branche. Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten und Recyclingrohstoffen mit komplexen Qualitäten und infolgedessen ein breites Produktportfolio. Hierzu gehören Edelmetalle, Selen, Blei und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.

Aurubis beschäftigt rund 6.500 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem für Kupferprodukte in Europa, Asien und Nordamerika.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Aurubis ist auf nachhaltiges Wachstum und Wertsteigerung ausgerichtet: Die wesentlichen Inhalte der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupfer- und Metallhersteller, die Erschließung neuer Märkte durch das Angebot von Metallen für Zukunftsindustrien, das Nutzen von Wachstumschancen und der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und der Umwelt.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com